



Evangelisch-methodistische Kirche

# Gemeindebrief

EMK Eschlikon Oktober – November 2024



## Gemeinschaft gesucht – und als wertvoll erlebt!

### **GEMEINSCHAFT GOTTES - KRAFT**

*Vor einiger Zeit hörte ich von einer Frau, welche im vollen Erwerbsleben stand, dass sie plötzlich erkrankte und sich einer Operation unterziehen musste. Sie genoss es, die Begleitung und den Halt Gottes zu spüren. Sie brauchte keine Angst zu haben. Gott war bei ihr und hielt die Hände über ihr! Jesus wusste, wie ihr Leben nach der OP weitergehen sollte.*

*Wie schätzte sie es zudem, zu wissen, dass Menschen im Gebet an sie vor Gott eintraten. Diese Verbundenheit im Gebet gab ebenfalls Kraft. Ihr seht darin, wie das Fürbittgebet seine Auswirkung hat. Ich möchte ermuntern, persönliche Anliegen anderen Christen zu sagen, damit diese im Gebet mittragen können. Dies tut gut!*

*Ich denke an die verschiedenen Gebetstreffen in unserer Gemeinde, welche in der Kapelle stattfinden. Auch da könnt ihr ohne weiteres Anliegen deponieren. Zudem haben wir im Foyer der Kapelle ja auch einen Gebetskasten, welcher für eure Bitten fürs Gebet offen ist. Regelmässig wird er von mir als Pfarrer geleert. Die Menschen, welche sich in Gebetsgruppen versammeln, werden gerne für eure Nöte, Wünsche und Sorgen einstehen. Oder ihr könnt den Pfarrer für etwas, was euch auf dem Herzen liegt, rufen, um ihm gegebenenfalls etwas unter dem Schutz des Seelsorgegeheimnisses anzuvertrauen.*

### **GEMEINSCHAFT FRAGT: WIE GEHT ES DIR?**

*Etwas Anderes machte der oben beschriebenen Frau zu schaffen. Niemand von der Firma, in der sie mit sehr viel Aufopferung arbeitete, besuchte sie oder fragte sie nach ihrem Ergehen. Dies tat weh. "Man könnte meinen, dass man nichts mehr wert ist, wenn man nicht mehr arbeiten*

*kann... Ich wurde scheinbar nicht vermisst." Nur ein kleines Zeichen hätte schon gut getan. – Traurig, wenn so etwas passiert. Da sieht man, dass das einfache Sätzchen "Wie geht es Dir?" so wichtig sein kann!*

*Mich stimmte dies auch traurig. Doch zugleich fragte ich mich, ob wir es als Christen besser machen? Oder gehen wir auch an Menschen vorbei und fragen gar nie ernsthaft: "Wie geht es Dir?" Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig die Gemeinschaft unter Menschen ist. Besonders in Notzeiten kann die Gemeinschaft tragen. Man merkt, dass man nicht allein ist.*

*Ein wunderbares Erlebnis war für mich während meiner Genesungszeit von meiner OP im 2022, als eine Abteilung der Psychiatrischen Klinik Littenheid mir einen wunderbaren Blumenstrauss mit einer von allen Mitarbeitenden unterschriebenen Karte zusandte. So wohltuend kann so ein kleines Zeichen sein!*

### **OHNE GEMEINSCHAFT?**

*Ich habe mich gefragt, ob diese Gemeinschaft in unserer Gemeinde funktioniert und lebt? Denn dort, wo die Gemeinschaft nicht erlebt wird, da verkümmert eine Gemeinde!*

*Ich habe schon Gemeinden erlebt, in denen verschiedene Gemeindeglieder in den Gottesdienst gingen. Man nahm sich aber gar keine Zeit zum Gespräch miteinander. Die Gemeinde verkümmerte. Jeder war allein, obwohl man als verschiedene Christen eigentlich verbunden sein könnte. Jeder erwartete, dass ihn jemand fragte, wie es ihm gehe. Aber es kam keinem in den Sinn daran zu denken, dass er selber den Anfang machen könnte. Früher gab es zwar einen alten Mann, der auf die Leute zuging, der sie zu einem Kaffee einlud und Zeit für einen Schwatz hatte. Dies tat gut. Doch jetzt fehlte dieser Mann. Wo waren die Leute für den Geist Gottes offen, welcher helfen*

wollte, dass sie zum anderen Menschen bewegt würden?

## **ERLEBST UND ERMÖGLICHST DU GEMEINSCHAFT?**

*Ich freue mich in der EMK Eschlikon schon nur über die tiefe Gemeinschaft beim Kirchenkaffee. Dass man da Geistliches und Alltägliches austauscht, ist soooo wertvoll! Es ist schön und wichtig, wenn die Leute zusammenstehen und miteinander reden! Ich freue mich, wenn sogar die einen mit anderen etwas unternehmen oder sich zwischendurch einladen. Dies ermöglicht ungezwungene und lebendige Gemeinschaft.*

*Wollen wir doch darauf achten, dass es Gelegenheiten gibt, wo Freude und Leid geteilt werden kann. Jedes muss und darf sich selber fragen:*

*"Wo erlebe ich Gemeinschaft unter Christen und wo ermögliche ich dies für andere? Wo bin ich für andere Halt und wo kann ich Austausch erfahren?"  
Man kann niemanden zwingen - aber wenigstens dazu ermutigen!*

Mit liebem Gruss  
Urs Ramseier

## **Blick in den Bezirksvorstand**

**Das Bezirksstandortgespräch** im April, über das Beat im Gemeindebrief Juni/Juli berichtete, gab den Ausschlag, dass wir für die Vorstandssitzung im August Natascha Bertschinger, als Vertreterin des Bereichs Gemeindeentwicklung, nochmals einladen. Dieses Mal wollten wir nicht zurückblicken, sondern vorausschauend miteinander das bewegen, was uns beschäftigt im Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde – unabhängig davon wie wir gemeinsam weitergehen in den Gesprächen über eine regionale Zusammenarbeit der EMK in der Ostschweiz.

Gerade weil noch viele Fragen offen sind, was die kommende Zeit bringen wird, tauschten wir gemeinsam aus,

was wir denn als Gemeinde brauchen: Gemeinde sein können, das gibt Heimatgefühl und zeigt sich für uns in drei Punkten:

**Persönliche Beziehungen leben** (Achtsamkeit, Anteilnahme, Austausch), das ist uns wichtig und auch eine grosse Stärke unserer kleinen Gemeinde.

**Geistliche Impulse erhalten**, was vor allem im Gottesdienst geschieht. Regelmässig durchgeführte Gottesdienste zu gleichen Zeiten wären eine Voraussetzung in Anbetracht der Altersstruktur der Gemeinde (vor allem ü-60) und der Einbindung der Altersheimbewohnenden.

**Wie könnte dies in Zukunft ermöglicht werden**, auch mit abnehmenden Ressourcen unsererseits und mit den zu rechnenden eingeschränkten Möglichkeiten durch eine Regionalisierung der EMK in der Ostschweiz?

Nicht alle Szenarien, die wir bewegen, überzeugten uns. Aber wir möchten in den kommenden Monaten prüfen, ob alternierend Gottesdienste mit Live-Stream / Podcast eine Entlastung sein könnten und der Gemeinde trotzdem ein Heimatgefühl vermitteln, indem wir uns dafür in der Kapelle treffen würden. Gleichzeitig werden Gespräche mit dem Altersheim Bethesda aufgenommen, um sie einerseits über die kommenden Veränderungen zu informieren und andererseits die beiderseitigen Bedürfnisse bezüglich einer weiteren Zusammenarbeit zu klären und vielleicht neue Möglichkeiten zu finden.

Der Bezirksvorstand wird in diesem Konferenzjahr gefordert, weil mit der Regionalisierung der EMK in der Ostschweiz vieles offen ist und noch nicht geplant werden kann. So sind wir dankbar, wenn die Gemeinde im Gebet mitträgt.

Vreni Eisele

## Andere Art der Connexio Weihnachtssammlung

Das Connexioteam unserer Gemeinde hat beschlossen, dieses Jahr auf den Verkauf von Weihnachtsguetsli anlässlich des Klausmarktes in Eschlikon zu verzichten. Die Arbeiten für das Backen der Guetsli und für die Vorbereitung und Durchführung des Verkaufs war auf immer weniger „Schultern“ verteilt. Deshalb wollen wir die Sammlung für Connexio vor Weihnachten in

einer einfacheren Form durchführen. Anlässlich des Kirchenkaffees am ersten Sonntag im Dezember werden wir eine Weihnachtssammlung zu Gunsten Connexio durchführen.

Wir danken euch für euer grosszügiges Mittragen zu Gunsten der Förderung der kirchlichen Arbeit unter Kindern und Jugendlichen in Südamerika.

Frohe Grüsse Peter Hafner



### Ausblick auf besondere Anlässe im Oktober und November 2024

#### **Erntedankgottesdienst** **Sonntag 6. Oktober 2024**

Mit Bildern und Musik werden wir dieses Jahr der Vielfalt der Gaben Gottes gedenken, staunen und danken.

#### **Sammeln fürs Theol. Seminar**

Am 3. November werden wir für die wichtige Ausbildung unserer angehenden Pfarrer die Kollekte erheben!

#### **Gemeinschafts-Nachmittage**

**Dienstag 15. Oktober 2024**  
Fröhliches Spielen und Kaffee.

**Dienstag 19. November 2024**  
Mit Bildern der Flussreise auf dem Rhein nach Amsterdam – Rotterdam.  
Anschliessend Kaffee und Kuchen.

#### **EMK Eschlikon**

Pfarrer Urs Ramseier  
Kapellstrasse 6  
8360 Eschlikon  
Telefon 071 970 04 60



E-Mail: [emk.eschlikon@emk-schweiz.ch](mailto:emk.eschlikon@emk-schweiz.ch)  
Homepage: <https://emk-eschlikon.ch/>  
IBAN EMK: CH92 0900 0000 8500 2539 8  
Oder mit nebenstehendem QR-Code